

Häufige gebietsfremde Pflanzen im Siedlungsgebiet

Die warmen Sommertage sind da, überall erfreuen uns Pflanzen mit ihren farbigen Blüten. Einige Pflanzen stellen jedoch ein Problem für unsere einheimische Vielfalt dar. Es sind invasive (eindringende) Arten, die absichtlich oder unabsichtlich, oft als Gartenpflanzen, in Europa eingeführt wurden und sich heute explosionsartig verbreiten. Sie haben sich in den letzten Jahren als eine Gefahr für unsere einheimischen Pflanzen und Tiere bestätigt, indem sie diese verdrängen. Man findet sie auch immer häufiger an wertvollen Waldrändern, auf Lichtungen und leider auch in Naturschutzgebieten.

Um die weitere Verbreitung aus dem Siedlungsgebiet in die umliegende Natur zu unterbinden, empfiehlt es sich, diese Problempflanzen aus unseren Gärten zu entfernen. Folgende Arten sind auch aus Frenkendorf bekannt:



Nordamerikanische Goldruten
(*Solidago canadensis*, *Solidago gigantea*)

- Ausbreitung durch zehntausende Flugsamen und unterirdische Ausläufer
- Neupflanzung und Verkauf per Gesetz verboten
- Blütezeit: Juli–Oktober
- **Was tun?** Bei feuchtem Boden die Pflanzen mitsamt Wurzeln ausreissen, Blütenstände vor der Samenbildung abschneiden.



Sommerflieder
(*Buddleja davidii*)

- Ausbreitung durch Millionen von Flugsamen und Wurzel ausläufer
- Blütezeit: Juli–August
- Beliebte Nektarpflanzen für gewisse Schmetterlinge, ist aber kein Ersatz für einheimische Nahrungspflanzen, da zahlreiche Schmetterlinge an einheimische Arten angepasst und auf diese angewiesen sind.
- **Keine Nahrungspflanze für die Raupen**
- **Was tun?** Jungpflanzen ausreissen, bei älteren Pflanzen Wurzelstock ausgraben oder im Sommer mehrmals schneiden.



Essigbaum
(*Rhus typhina*)

- Ausbreitung durch Wurzelsprossen (undurchdringliche Dickichte)
- Neupflanzung und Verkauf per Gesetz verboten
- Blütezeit: Juni–Juli
- **Was tun?** Triebe bis zur vollständigen Ermüdung der Pflanze immer wieder ausreissen, Baum nur fällen, wenn der Wurzelstock ausgegraben werden kann, ansonsten Ringelmethode anwenden, Herbizidbehandlung ausschliesslich mit professioneller Hilfe.

Sie haben invasive Arten entdeckt und möchten diese melden? Nutzen Sie die neue «**InvasivApp**» von Info Flora. Eine Anleitung finden Sie auf der Neobiota-Webseite des Kantons.



Merkblätter sowie Informationen rund um Bekämpfung und Entsorgung:
www.frenkendorf.ch/garten www.neobiota.bl.ch www.infoflora.ch/neophyten

Bilder: D. Müller Brodmann

Quellen: Info flora, Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt